

LUCIANO SANDRONE

Barolo DOCG

Aleste Piemont



Jahrgang:	2018
Inhalt:	300 cl
Produzent:	Luciano Sandrone
Traubensorten:	Nebbiolo
Alkoholgehalt:	14.50% Vol.
Ausschenktemperatur:	16-18°
Bewertung:	Parker 96, Falstaff 97

ALESTE ist die bewusste Weiterführung des ersten Weines von Luciano, des Barolo Cannubi Boschis (bis Jg. 2012). Es ist die mutige und feinfühligte Entscheidung von Luciano, diesen Barolo der nächsten Generation zu widmen. Zugleich reicht er mit dieser Geste all seine Erfahrung und sein Wissen weiter. Im Wort ALESTE vereinen sich die beiden Vornamen seiner Enkel ALEssia und STEfano. In der Nase Aromen von schwarzen Beeren, Latwerge und Wildkirschen, dazu rauchig-würzige Noten von Tabak, Lakritz und weissem Pfeffer, floral unterlegt mit zartem Rosenduft. Am Gaumen Tiefe anzeigend, mit viel Druck und forderndem Tannin.

Empfehlung

Hervorragender Begleiter zu verschiedenen Pilzgerichten, vor allem mit Trüffel, zu kräftigen Fleischgerichten, gebraten oder geschmort z.B. Wildhasen Ragout mit Speck und Dörripflaumen.

Produzent

Der Grandseigneur des Barolo gehört zu den lebenden Legenden des Piemonts und weiß ganz bewegt aus eigener Anschauung von einer Zeit zu erzählen, als im Piemont die Uhren noch ganz anders tickten als heute. Und wie so viele Winzer seiner Generation, die quasi bei null angefangen und den Sprung in die Selbständigkeit gewagt haben, ist Luciano Sandrone qualitativ geradezu explosiv, aber quantitativ sehr behutsam gewachsen. Er war zunächst lange Zeit mit leidenschaftlicher Hingabe als Kellermeister bei Marchesi di Barolo tätig, erarbeitete sich hier eine hohe Reputation und kaufte nach und nach eigene Weinberge. So begann er dann 1978 kleinere Traubenmengen, und zwar gleich aus der Spitzenlage Cannubi, in eigener Regie zu verarbeiten und hat sich dann in den 80er Jahren endgültig selbstständig gemacht. Angesichts der spektakulären Qualitäten von Beginn an war ihm rasch großer Erfolg beschert, der durch den

Eintritt seines jüngeren Bruders Luca in das Weingut (1992) weiter gestützt wurde. Beide konnten ihre wertvollen Erfahrungen zusammen einbringen und so finden wir bei den Sandrones heute ein „kostbares Zusammenspiel alter Weisheit und moderner Kompetenz, die sich im Glas widerspiegelt“ (Maurizio Ross)